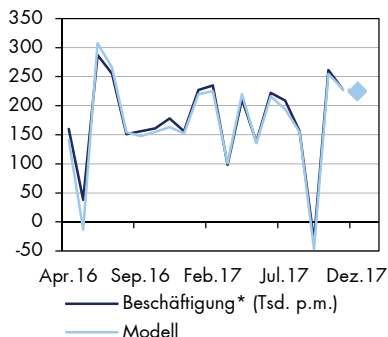


USA: Beschäftigung wächst weiter kräftig



* außerhalb der Landwirtschaft, 1. Veröffentlichung
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen/RESEARCH

Prognosen

USA	akt. ¹⁾	Mär.18	Jun.18	Empf. ²⁾
Leitzins	1,50	1,50	1,75	n.v.
Libor 3M	1,67	1,60	1,85	n.v.
Rendite 2J	1,88	1,90	2,10	Halten
Rendite 10J	2,48	2,50	2,80	Halten

Eurozone	akt. ¹⁾	Mär.18	Jun.18	Empf. ²⁾
Leitzins	0,00	0,00	0,00	n.v.
Euribor 3M	-0,33	-0,35	-0,35	n.v.
Rendite 2J	-0,65	-0,70	-0,70	Verkauf
Rendite 5J	-0,23	-0,20	0,00	Halten
Rendite 10J	0,41	0,50	0,80	Halten
Rendite 30J	1,22	1,30	1,60	n.v.

1) Stand per 22. Dezember 2017, 09:54 MEZ
2) Empfehlung für einen Investmenthorizont von 1 bis 4 Monaten
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognose Spreads¹⁾ Staatsanleihen

	akt. ²⁾	Mär.18	Jun.18	Empf. ³⁾
FR10J/DE10J	32	35	35	Halten
AT10J/DE10J	16	20	20	Halten
IE10J/DE10J	20	30	30	Halten
IT10J/DE10J	152	155	160	Halten
ES10J/DE10J	108	120	125	Halten
PT10J/DE10J	137	160	165	Halten
GR10J/DE10J	372	n.v.	n.v.	n.v.
DE10J/DE2J	106	120	150	Verkauf

1) Spread erstes Anleihssegment gegenüber zweitem, in BP
2) Stand per 22. Dezember 2017, 09:55 Uhr MEZ
3) Empfehlung für einen Investmenthorizont von 1 bis 4 Monaten
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Editor, RBI Wien

Helge Rechberger, CEFA

helge.rechberger@rbinternational.com

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Die nächste Ausgabe des Marktausblicks erscheint am 5. Jänner 2018.

USA

In der **Woche nach Weihnachten** werden in den USA eine Handvoll Konjunkturdaten veröffentlicht. Von Interesse sind dabei im Wesentlichen das **Conference Board Verbrauchervertrauen (Mi)** und der **Chicago PMI (Do)**. Beim Verbrauchervertrauen rechnen wir mit einem leichten Rückgang. Mit den von uns erwarteten 127,0 Punkten läge das Stimmungsbarometer aber noch immer näher bei seinem Allzeithoch als beim historischen Durchschnitt von 94 Punkten. Beim Chicago PMI rechnen wir mit einem neuerlichen Rückgang.

In der ersten Woche des neuen Jahres stehen mit dem **Arbeitsmarktbericht (Fr)** und dem **ISM Index für das Verarbeitende Gewerbe (Mi)** gleich zwei Datenhighlights des Monats an. Was die Beschäftigungsentwicklung im Dezember angeht

Wichtige Indikatoren

USA	RBI	Kons.	zuletzt
Di, 26. 15:00 S&P CoreLogic CS 20-City (% p.m.)	Okt	n.v.	0,8 0,5
Di, 26. 15:00 S&P CoreLogic CS 20-City (% p.a.)	Okt	n.v.	6,3 6,2
Mi, 27. 16:00 Verbrauchervertrauen Conf. Board	Dez	127,0	128,0 129,5
Mi, 27. 16:00 Schwebende Hausverkäufe (% p.m.)	Nov	n.v.	-0,8 3,5
Do, 28. 15:45 Chicago PMI	Dez	62,0	61,8 63,9
Mi, 3. 16:00 ISM-Index Verarbeitendes Gewerbe	Dez	58,2	58,0 58,2
Do, 4. 14:15 ADP Beschäftigung (Tsd., p.m.)	Dez	205	190 190
Fr, 5. 14:30 Handelsbilanzsaldo (USD, Mrd.)	Nov	n.v.	-47,4 -48,7
Fr, 5. 14:30 Beschäftigung ex. Agrar (Tsd., p.m.)	Dez	225	185 228
Fr, 5. 14:30 Arbeitslosenquote (%)	Dez	4,2	4,0 4,1
Fr, 5. 14:30 Stundenlöhne (% p.m.)	Dez	0,4	0,3 0,2
Fr, 5. 14:30 Stundenlöhne (% p.a.)	Dez	2,6	2,5 2,5
Fr, 5. 16:00 Auftragseingang Industrie (% p.m.)	Nov	n.v.	1,5 -0,1
Fr, 5. 16:00 ISM-Index Nicht-Verarbeitendes Gewerbe	Dez	60,0	57,7 57,4

Europa

Fr, 29. 09:00 ES: Verbraucherpreisindex (% p.a.), vorl.	Dez	n.v.	1,5 1,8
Fr, 29. 10:00 EA: Geldmenge M3 (% p.a.)	Nov	4,9	4,8 5,0
Fr, 29. 14:00 DE: Verbraucherpreisindex (% p.a.), vorl.	Dez	1,5	1,5 1,8
Di, 2. 09:15 ES: PMI Verarbeitendes Gewerbe	Dez	55,6	56,5 56,1
Di, 2. 09:45 IT: PMI Verarbeitendes Gewerbe	Dez	58,0	58,5 58,3
Mi, 3. 09:55 DE: Arbeitslosenquote (%)	Dez	5,6	5,6 5,6
Do, 4. 09:15 ES: PMI Dienstleistungen	Dez	54,5	54,8 54,4
Do, 4. 09:45 IT: PMI Dienstleistungen	Dez	54,5	54,7 54,7
Fr, 5. 08:45 FR: Verbraucherpreisindex (% p.a.), vorl.	Dez	n.v.	1,3 1,2
Fr, 5. 11:00 EA: Verbraucherpreisindex (% p.a.), vorl.	Dez	1,3	1,5 1,5
Fr, 5. 11:00 EA: - Kernrate (% p.a.), vorl.	Dez	0,9	1,0 0,9

China

Mi, 27. 02:30 Industriegewinne (% p.a.)	Nov	n.v.	n.v. 25,1
So, 31. 02:00 PMI Verarbeitendes Gewerbe	Dez	n.v.	51,7 51,8
So, 31. 02:00 PMI Nicht-Verarbeitendes Gewerbe	Dez	n.v.	54,9 54,8
Di, 2. 02:45 Caixin PMI Verarbeitendes Gewerbe	Dez	n.v.	50,7 50,8
Do, 4. 02:45 Caixin PMI Dienstleistungen	Dez	n.v.	n.v. 51,9

Events

Mi, 3. 20:00 FOMC Sitzungsprotokoll	Dez	n.v.	n.v. n.v.
-------------------------------------	-----	------	-----------

Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

BIP (real, % p.a.)

	2016	2017e	2018f
Österreich	1,5	3,2	2,6
Deutschland	1,9	2,5	2,2
Frankreich	1,1	1,9	2,5
Italien	0,9	1,4	1,3
Spanien	3,3	3,0	2,8
Eurozone	1,8	2,4	2,5
Schweiz	1,4	1,0	2,0
USA	1,5	2,4	2,5
China	6,7	6,8	6,4

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Verbraucherpreisindex (% p.a.)

	2016	2017e	2018f
Österreich	1,0	2,2	2,1
Deutschland	0,4	1,7	1,9
Frankreich	0,3	1,1	1,3
Italien	-0,1	1,3	1,2
Spanien	-0,3	2,0	1,6
Eurozone	0,2	1,5	1,3
Schweiz	-0,4	0,5	0,7
USA	1,2	2,2	2,3
China	2,0	1,5	2,0

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognosen

Zinskurve	akt. ¹⁾ Mär.18	Jun.18	Sep.18
Eurozone			
Leitzins	0,00	0,00	0,00
Einlagesatz	-0,40	-0,40	-0,40
Eonia	-0,35	-0,35	-0,35
Euribor 1M	-0,37	-0,40	-0,40
Euribor 3M	-0,33	-0,35	-0,35
Euribor 6M	-0,27	-0,30	-0,30
Euribor 12M	-0,19	-0,20	-0,20
EUR Swap-satz 2J	-0,14	-0,15	-0,10
EUR Swap-satz 5J	0,31	0,30	0,55
EUR Swap-satz 10J	0,88	0,95	1,30
Schweiz			
Libor 3M	-0,76	-0,75	-0,75
Rendite 10J	-0,07	-0,10	0,10
FX			
EUR/USD	1,19	1,15	1,20
EUR/CHF	1,17	1,16	1,16
EUR/CNY	7,79	7,59	7,90
USD/CNY	6,57	6,60	6,58
Rohstoffe			
Brent ²⁾	64,8	58	56
Gold ³⁾	1269,1	1200	1170

1) Stand per 22. Dezember 2017, 09:54 Uhr MEZ
 2) USD je Barrel per Quartalsende
 3) USD je Feinunze
 Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

sind wir deutlich optimistischer als der Konsens. Wir rechnen mit einer Zunahme der Beschäftigung um 225.000, der Konsens geht von 185.000 aus. Nach zwei Monaten mit sehr schwachem Lohnwachstum dürften die durchschnittlichen Stundenlöhne im Dezember dank eines günstigen Kalendereffekts um 0,3 % bis 0,4 % zum Vormonat zugelegt haben. Bei der Arbeitslosenquote gehen wir anders als der Konsens nicht von einem Rückgang aus.

Die Rendite der **10-jährigen US Staatsanleihe** hat in den letzten Tagen 12 Basispunkte auf 2,48 % zugelegt. Belastend wirkten für amerikanische Staatsanleihen wohl die vom Kongress beschlossene **Steuerreform** sowie ungebrochen gute Konjunkturdaten.

Die Kernpunkte der Steuerreform liegen in der Absenkung des Unternehmenssteuersatzes von 35 % auf 21 % sowie der Senkung der Einkommenssteuersätze. Quasi alle vorliegenden Analysen der Steuerreform kommen zum Ergebnis, dass der größte Teil der steuerlichen Entlastung auf Unternehmen und Individuen mit einem sehr hohen Einkommen entfällt. Anders als wiederholt von Präsident Trump behauptet, handelt es sich bei der Steuerreform bei weitem nicht um die größte Steuerreform in der Geschichte der USA. Die Entlastung von Unternehmen und Haushalten gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt liegt einer Schätzung des Committee for a Responsible Federal Budget (CRFB) zufolge bei 0,9 % über einen Zeitraum von zehn Jahren. Damit käme die Reform gerade einmal auf Platz 10 was die Entlastungswirkung früherer Steuerreformen angeht. Misst man die Entlastungswirkung anhand um die Inflation bereinigter absoluter USD-Beträge kommt die Reform mit USD 190 Mrd. immerhin auf Platz 4, liegt laut CRFB aber weit hinter der im Jahr 2012 unter Präsident Barack Obama beschlossenen steuerlichen Entlastung von USD 321 Mrd. Die konjunkturellen Auswirkungen der Steuerreform sehen wir aus den genannten Gründen daher als kurzlebig und überschaubar an. Wir gehen weder davon aus, dass das reale Bruttoinlandsprodukt in Folge der Reform nachhaltig stärker wachsen wird als im Schnitt der letzten fünf Jahre (2,2 % p.a.), noch dass 2018 und/oder 2019 mehr Arbeitsplätze geschaffen werden als 2016 bzw. 2017. Im Gegenteil, angesichts des in weiten Teilen ohnehin schon leergefegten Arbeitsmarktes werden sich Unternehmen in den nächsten Quartalen zunehmend schwer tun, ausreichend qualifiziertes Personal zu finden.

Einen **Government Shutdown** ab dem 22. Dezember hat der Kongress verhindert. Repräsentantenhaus und Senat stimmten für eine Verlängerung der Ausgabenermächtigung bis zum 19. Januar. Das Problem wurde also erneut nur verschoben.

Finanzanalyst: Jörg Angelé, CIIA, RBI Wien

Eurozone

Der monatliche Veröffentlichungsrhythmus wird zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige bei einigen Wirtschaftsindikatoren durchbrochen und so ist der Datenkalender in den kommenden zwei Wochen eher dünn besetzt. Nichtsdestotrotz sind zwei Indikatorengruppen erwähnenswert. Zum ersten stehen die endgültigen Ergebnisse der Befragungen von **Einkaufsmanagern** an (PMI). Für die Eurozone, Deutschland und Frankreich liegen bereits Schnellschätzungen vor. Auf Basis dieser Resultate rechnen wir in Italien und Spanien mit einem Rückgang der PMI, wobei dieser für den Dienstleistungsbereich moderater ausfallen sollte als für das Verarbeitende Gewerbe. Zum zweiten sind **Schnellschätzungen zur Inflationsentwicklung** von Interesse. Im Dezember und Jänner wird sich bei der Berechnung der Teuerung ein starker Basiseffekt bemerkbar machen. Der Auftrieb der Energiepreise lag in der Eurozone im November bei knapp 5,0 % p.a. Die Veränderung der Energiepreise ist eng korreliert mit der Ölpreisentwicklung gerechnet in Euro. Bleibt der Ölpreis und EUR/USD Wechselkurs in etwa auf dem aktuellen Niveau, so sollte bis Jänner 2018 der Auftrieb der Energiepreise

Überblick Staatsanleihen

	Renditen 10J				
	akt. ¹⁾ (%)	1W Δ (BP)	5J H (%)	5J T (%)	Ytd Δ (BP)
AT	0,58	11,1	2,47	0,05	14,9
DE	0,42	11,4	2,05	-0,19	20,7
FR	0,74	10,6	2,63	0,10	5,2
BE	0,60	10,0	2,91	0,10	6,2
NL	0,52	11,4	2,47	-0,03	16,1
FN	0,58	11,3	2,32	-0,01	23,4
IE	0,62	10,6	4,29	0,33	-13,3
IT	1,93	11,8	4,90	1,04	11,5
ES	1,52	6,3	5,45	0,88	13,8
PT	1,81	-3,1	7,51	1,56	-195,5
GR	4,10	12,8	19,23	3,96	-301,0
GB	1,26	10,6	3,07	0,52	1,7
CH	-0,12	4,5	1,26	-0,63	6,5
US	2,48	13,0	3,03	1,36	3,9
JP	0,05	0,2	0,93	-0,29	0,2

1) Kursabfrage: 22. Dezember 2017, 09:35 Uhr
Quelle: Bloomberg

Ratings

	Moody's	S&P	Fitch
Österreich	Aa1 (s)	AA+ (s)	AA+ (s)
Deutschland	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
Frankreich	Aa2 (s)	AA (s)	AA (s)
Belgien	Aa3 (s)	AA (s)	AA- (s)
Niederlande	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
Finnland	Aa1 (s)	AA+ (s)	AA+ (s)
Irland	A2 (s)	A+ (s)	A+ (s)
Italien	Baa2 (n)	BBB (s)	BBB (s)
Spanien	Baa2 (s)	BBB+ (p)	BBB+ (p)
Portugal	Ba1 (p)	BBB- (s)	BBB (s)
Griechenland	Caa2 (p)	B- (p)	B- (p)
GB	Aa2 (s)	AA (n)	AA (n)
Schweiz	Aaa (s)	AAA (s)	AAA (s)
USA	Aaa (s)	AA+ (s)	AAA (s)
Japan	A1 (s)	A+ (s)	A (s)
China	A1 (s)	A+ (s)	A+ (s)

Ausblick: p = positiv, n = negativ, s = stabil
Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Mögliche Ratingänderungen

	29.12.2017
Moody's	-
S&P	-
Fitch	-

Quelle: Ratingagenturen, RBI/Raiffeisen RESEARCH

im Vorjahresvergleich stark abebben. Für die Gesamtinflationsrate in der Eurozone bedeutet dies von November bis Jänner einen Rückgang um rund 0,5 Prozentpunkte. Der beschriebene Basiseffekt wird in Deutschland vor allem im Dezember wirksam, für die Eurozone erwarten wir den stärkeren Rücksetzer der Inflationsrate im Jänner.

Am **Staatsanleihemarkt** hatten sich die Renditen für deutsche Staatsanleihen bis Mitte Dezember der unteren Grenze der seit Monaten etablierten Trading Range genähert. In der abgelaufenen Woche korrigierte die Rendite von fünf- und zehnjährigen Anleihen über zehn Basispunkt nach oben und liegt somit wieder in der Mitte der jeweiligen Bandbreite. Als Auslöser wurde oft die Ankündigung Deutschlands genannt, im Jahr 2018 die Emissionstätigkeit in längere Laufzeiten zu verlagern. Zudem wurde der Renditeanstieg wohl durch die zeitgleiche Aufwärtsentwicklung bei der Rendite von US-Staatsanleihen begünstigt. Wir werten aber diese Bewegung der deutschen Renditen als einen Move innerhalb der beschriebenen Bandbreiten und sehen zunächst wenig Grund, dass sie diese in naher Zukunft verlassen. Entsprechend bleibt unsere Halten Empfehlung für deutsche Anleihen mit mittleren und längeren Laufzeiten aufrecht. Bei spanischen Staatsanleihen hat der Ausgang der **Regionalwahlen in Katalonien**, die eine parlamentarische Mehrheit für die Befürworter der Unabhängigkeit brachte, die Risikoaufschläge nur geringfügig ansteigen lassen. Obwohl weitere inner-spanische politische Konflikte absehbar sind, erwarten wir keine nachhaltige Underperformance spanischer Staatsanleihen im Vergleich zu anderen südeuropäischen Emittenten. Schon bislang erwies sich dieser Konflikt als keine alles überstrahlende Belastung. Im Gegenteil, von temporären Spreads ausweitungen abgesehen, erwies sich das Pricing von bzw. die Nachfrage nach Bonos bisher als sehr robust.

Finanzanalyst: Gottfried Steindl, CIIA, RBI Wien

Emissionskalender

Emittent	Datum	Laufzeit	Kupon (%)	Vol*
Anleihen				
Italien	Mi, 27.	2019	0,00	2,5
Italien	Do, 28.	2022	0,90	2,5
Italien	Do, 28.	2025	FRN	2
Italien	Do, 28.	2027	2,05	1,5
Italien	Do, 28.	2027	2,20	1
Litauen	Di, 2.	2020	0,00	n.v.
Schatzanweisungen				
Italien	Mi, 27.	6M		6,5
Malta	Mi, 27.	3M		n.v.
Frankreich	Di, 2.	-		n.v.

* in EUR Mrd.
Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Kursentwicklung¹⁾

	5 Tage ²⁾	5 Jahre % p.a.
ATX	3,9	7,4
FTSE 100	2,1	5,1
CECE Comp. (CE)	1,7	0,2
Nasdaq 100	1,3	19,4
S&P 500	1,2	13,4
Dow Jones Ind.	1,1	13,4
MSCI World	1,1	11,2
Nikkei 225	0,8	18,1
Hang Seng CE	0,6	0,6
SMI	0,4	6,5
Euro STOXX 50	0,4	6,1
DAX	0,3	11,4
STOXX Europe 50	0,3	4,3

1) in %, in Lokalwährung; 2) Performance von 14. - 21.12.2017 (jeweils Schlusskurse)
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Kursentwicklung¹⁾

	5 Tage ²⁾	5 Jahre % p.a.
Energie	3,1	-0,2
Grundstoffe	2,4	5,9
Zykl. Konsum	1,5	14,7
Finanz	1,5	11,5
Industrie	1,4	12,8
IT	1,1	18,9
MSCI World	1,1	11,2
Gesundheit	0,6	13,2
Def. Konsum	0,4	9,5
Telekom	0,2	6,8
Immobilien ³⁾	-1,7	n.v.
Versorger	-2,8	6,0

1) in %, in Lokalwährung, 2) Performance von 14. - 21.12.2017 (jeweils Schlusskurse), 3) Index seit 01.09.2016 verfügbar
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Prognosen

	aktuell ¹⁾	Mär.18	Jun.18
Euro STOXX 50	3.571	3.630	3.830
DAX	13.110	13.200	13.800
ATX	3.440	3.400	3.520
Dow Jones Ind.	24.782	24.600	25.600
S&P 500	2.685	2.670	2.770
Nasdaq 100	6.473	6.430	6.830
Nikkei 225	22.866	23.100	24.100
Hang Seng CE	11.597	11.850	12.400

1) Schlusskurse vom 21.12.2017
Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Empfehlungen (mittelfristig)*

Aktienmärkte: **Halten:** Euro STOXX 50, DAX, ATX, NASDAQ 100, Nikkei 225, Dow Jones Industrials Average, S&P 500, Hang Seng CE

* nächste von uns erwartete signifikante Bewegung innerhalb der kommenden 6 Monate

Etablierte Aktienmärkte

Angesichts von Kurszuwächsen (inkl. Dividenden) von 22 % beim S&P 500 oder 11,6 % beim STOXX Europe 600 und 34,6 % für den MSCI Emerging Markets (in USD) seit Jahresbeginn ist die **Festtagsstimmung** an den internationalen Aktienbörsen durchaus zu verstehen. Zuletzt war es der Durchbruch in Sachen der (stark defizitfinanzierten) **US-Steuerreform**, die das Sentiment unterstützte und vor allem an der Wall Street für Rückenwind sorgten. Zu den **Kernelementen** auf Unternehmensseite zählen die Senkung des Steuersatzes ab 2018 von 35 % auf 21 % und die 15,5 %ige Sondersteuer auf repatriiertes Cash. Erstere Maßnahme dürfte die Profite von „Corporate America“ 2018 im Ausmaß von 15 % oder mehr (aktuelle Konsensschätzungen laut Reuters bei 11 %) anschwellen lassen. Die heimgeholten liquiden Mittel wiederum werden nicht nur in Investitionen und den Abbau von Verschuldung, sondern auch in Aktienrückkaufprogramme und Dividendenausschüttungen fließen. Gemäß Bloomberg halten die S&P 500-Unternehmen aktuell rund USD 1,1 Bio. in liquiden Assets im Ausland. Würde ein Viertel der versteuerten Summe über Dividenden oder Rückkäufe den Weg zu den Aktionären finden, so wäre dies fast ein Prozent der Marktkapitalisierung des Indexes. Die ebenfalls in der Reform geänderten Regeln bei der Absetzbarkeit von Zinsaufwendungen (diese sind nunmehr bei 30 % des EBITDA gecapped), bei Abschreibungen und der Anrechenbarkeit von Verlustvorträgen heben sich teilweise auf, oder fallen unserer Ansicht nach nicht zu stark ins Gewicht, um vom Markt als negativ betrachtet zu werden.

Vieles spricht daher für eine **Fortsetzung** des **Aktienbullenmarktes 2018**. Dennoch sollten die Börsen zu Jahresbeginn erstmal zu einem „Durchschnaufer“ ansetzen. Dafür spricht, dass diverse Stimmungsumfragen und die Positionierung von institutionellen Investoren bereits ein **überhitztes Sentiment** nahelegen. Im Hinblick auf das konjunkturelle Umfeld deutet zwar nach wie vor vieles auf ein **wirtschaftliches Boom-Niveau** hin, aber auch hier könnte bei den schwerlich noch zu steigenden Vorlaufindikatoren und Konjunkturüberraschungsindizes erstmal die Luft draußen sein. Da nunmehr auch die **Steuerreform** zur Gänze eingepreist ist erwarten wir einen Rücksetzer in Q1, der aber dann bald wieder ausgegült werden dürfte. Im Laufe des ersten Halbjahres trauen wir wichtigen Leitindizes wie dem S&P 500 oder dem DAX vor dem Hintergrund der in Summe **starken Fundamentaldaten** dann wieder neue **Höchststände** zu. Kurzfristig bleiben wir aber bei unserer „**Halten**“-**Empfehlung**.

Finanzanalyst: Christian Hinterwallner, CEFA; RBI Wien

Erwartete Veröffentlichungen von Unternehmenszahlen

USA

Do 04. Monsanto

Fr 05. Constellation Brands, Stanley Black & Decker

Quelle: Bloomberg, RBI/Raiffeisen RESEARCH

Risikohinweise und Aufklärungen

Warnhinweise

- Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung. Dies gilt insbesondere, falls das Finanzinstrument, der Finanzindex oder die Wertpapierdienstleistung seit weniger als 12 Monaten angeboten wird. Insbesondere ist dann dieser besonders kurze Vergleichszeitraum kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.
- Die Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung wird durch Provisionen, Gebühren und andere Entgelte reduziert, die von den individuellen Umständen des Investors abhängen.
- Infolge von Währungsschwankungen kann das Veranlagungsergebnis eines Finanzinstruments sowie einer Finanz- oder Wertpapierdienstleistung steigen oder fallen.
- Prognosen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von der Prognose abweichen. Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung.

Die in dieser Publikation allfällig enthaltenen und als solche bezeichneten Informationen/Empfehlungen von Analysten aus Tochterbanken der RBI oder der Raiffeisen Centrobank AG („RCB“) werden unter der Verantwortung der RBI unverändert weitergegeben.

Eine Darstellung der Konzepte und Methoden, die bei der Erstellung von Finanzanalysen angewendet werden, ist verfügbar unter: www.raiffeisenresearch.com/concept_and_methods

Detaillierte Information zur Sensitivitätsanalyse (Verfahren zur Prüfung der Stabilität der in Zusammenhang mit Finanzanalysen unter Umständen getätigten Annahmen) sind unter folgendem Link zu finden: www.raiffeisenresearch.com/sensitivity_analysis

Offenlegungstatbestände von Umständen und Interessen, die die Objektivität der RBI gefährden könnten: www.raiffeisenresearch.com/disclosuresobjectivity

Verteilung aller Empfehlungen für die dem Erstellungsdatum der Publikation vorhergehenden 12 Monate (Spalte A) sowie die Verteilung der Empfehlungen, in deren Zusammenhang in den letzten 12 Monaten Wertpapierdienstleistungen gemäß Anhang I Abschnitte A (Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten) und B (Nebendienstleistungen) der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates („Spezielle Dienstleistungen“) erbracht wurden (Spalte B).

Anlageempfehlung	Spalte A Basis: Alle Empfehlungen aller Finanzinstrumente (vorhergehende 12 Monate)	Spalte B Basis: Empfehlungen von Finanzinstrumenten aller Emittenten, für die in den letzten 12 Monaten „Spezielle Dienstleistungen“ erbracht wurden
Kauf-Empfehlungen	37,6 %	42,7 %
Halten-Empfehlungen	42,4 %	32,4 %
Verkaufs-Empfehlungen	20,0 %	4,8 %

Detaillierte Informationen zu Empfehlungen der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate zu Finanzinstrumenten und Emittenten (gem. Art. 4 (1) i) Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016) sind verfügbar unter: https://raiffeisenresearch.com/web/rbi-research-portal/recommendation_history

Staatsanleihen

Outright: Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten (der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate), die eine Abweichung zu in der dieser Publikation ausgesprochenen Empfehlungen aufweisen mit Empfehlungshorizont von 1-4 Monaten

Emittent	DE			US	
	2J	5J	10J	2J	10J
25.11.2016	Verkauf	Verkauf	Halten	Halten	Halten
16.12.2016	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Halten	Halten
13.01.2017					Verkauf
03.02.2017		Halten	Halten		
24.02.2017		Verkauf	Verkauf		
03.03.2017	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Halten
10.03.2017	Verkauf	Halten	Halten	Verkauf	Halten
07.04.2017		Verkauf	Verkauf		Verkauf
05.05.2017		Halten	Halten		
26.05.2017	Verkauf	Halten	Halten	Verkauf	Verkauf
02.06.2017	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
30.06.2017	Verkauf	Halten	Halten		
25.08.2017	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
14.09.2017	Verkauf	Verkauf	Verkauf		
21.09.2017				Halten	Halten
29.09.2017		Halten	Halten		
24.11.2017	Verkauf	Halten	Halten	Halten	Halten
15.12.2017				Halten	Halten

| ... keine Veränderung

Spread: Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder Emittenten (der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate), die eine Abweichung zu in der dieser Publikation ausgesprochenen Empfehlungen aufweisen mit Empfehlungshorizont von 1-4 Monaten

Emittent	AT-DE	FR-DE	IT-DE	ES-DE	IE-DE	PT-DE	DE-DE
	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-10J	10J-2J
25.11.2016	Kauf	Kauf	Halten	Halten	Kauf	Halten	Halten
16.12.2016	Kauf	Kauf	Halten	Halten	Kauf	Halten	Verkauf
25.01.2017	Halten						
27.01.2017			Kauf				
03.02.2017							Halten
03.03.2017	Halten	Kauf	Kauf	Halten	Kauf	Halten	Halten
17.03.2017	Halten	Kauf	Halten	Halten	Kauf	Halten	
03.04.2017					Halten		
07.04.2017							Verkauf
14.04.2017		Halten					
05.05.2017		Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	
26.05.2017	Halten	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
30.06.2017							Halten
25.08.2017	Halten	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf	Verkauf
21.09.2017	Halten	Halten	Halten	Halten	Verkauf	Halten	Verkauf
29.09.2017							Halten
24.11.2017	Halten	keine Empfehlung	keine Empfehlung	keine Empfehlung	keine Empfehlung	keine Empfehlung	Verkauf
15.12.2017	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	Halten	

| ... keine Veränderung

Disclaimer Finanzanalyse

Für die Erstellung dieser Publikation verantwortlich: Raiffeisen Bank International AG („RBI“)

Die RBI ist ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) mit dem Firmensitz Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Österreich.

Raiffeisen RESEARCH ist eine Organisationseinheit der RBI.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG („RBI“) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt.

Dieses Dokument dient zu Informationszwecken und darf nicht ohne Zustimmung der RBI vervielfältigt oder an andere Personen weiterverteilt werden. Dieses Dokument ist weder ein Angebot, noch eine Einladung zur Angebotsstellung, noch ein Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung (alle nachfolgend „Produkt“) hat auf Grundlage eines genehmigten und veröffentlichten Prospektes oder der vollständigen Dokumentation des entsprechenden Produktes zu erfolgen und nicht auf Grundlage dieses Dokuments.

Dieses Dokument ist keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Weder dieses Dokument noch seine Bestandteile bilden die Grundlage irgendeines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments, eines Finanzproduktes oder einer Veranlagung dar. Eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf eines der genannten Produkte kann bei Ihrem Bankberater eingeholt werden.

Diese Analyse basiert auf grundsätzlich allgemein zugänglichen Informationen und nicht auf vertraulichen Informationen, die dem unmittelbaren Verfasser der Analyse ausschließlich aufgrund der Kundenbeziehung zu einer Person zugegangen sind.

Die RBI erachtet – außer anderwärtig in dieser Publikation ausdrücklich offengelegt – sämtliche Informationen als zuverlässig, macht jedoch keine Zusicherungen betreffend deren Genauigkeit und Vollständigkeit.

In Schwellenmärkten kann ein erhöhtes Abrechnungs- und Depotstellenrisiko bestehen als in Märkten mit einer etablierten Infrastruktur. Die Liquidität von Aktien/Finanzinstrumenten ist unter anderem von der Anzahl der Market Maker beeinflussbar. Beide Umstände können zu einem erhöhten Risiko hinsichtlich der Sicherheit einer unter Berücksichtigung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen getätigten Investition führen.

Die Information dieser Publikation entspricht dem Stand zum Erstellungsdatum. Sie kann aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass die Publikation geändert wird.

Sofern nicht ausdrücklich anders offengelegt (www.raiffeisenresearch.com/special_compensation), werden die von der RBI beschäftigten Analysten nicht für bestimmte Investment Banking-Transaktionen vergütet. Die Vergütung des Autors bzw. der Autoren dieses Berichtes basiert (unter anderem) auf der Gesamtrentabilität der RBI, die sich unter anderem aus den Einnahmen aus dem Investmentbanking und sonstigen Geschäften der RBI ergibt. Im Allgemeinen verbietet die RBI ihren Analysten und diesen Bericht erstattenden Personen den Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten jeglicher Unternehmen, die von den Analysten abgedeckt werden, sofern der Erwerb nicht von der Compliance-Abteilung der RBI vorab genehmigt wurde.

Die RBI hat folgende organisatorische oder verwaltungstechnische Vereinbarungen – einschließlich Informationsschranken – zur Verhinderung oder Vermeidung von Interessenskonflikten im Zusammenhang mit Empfehlungen getroffen: Die RBI hat grundsätzlich verbindliche Vertraulichkeitsbereiche definiert. Diese sind typischerweise solche Einheiten von Kreditinstituten, die von anderen Einheiten durch organisatorische Maßnahmen hinsichtlich des Informationsaustausches abzugrenzen sind, weil dort ständig oder vorübergehend compliance-relevante Informationen anfallen können. Compliance-relevante Informationen dürfen einen Vertraulichkeitsbereich grundsätzlich nicht verlassen und sind im internen Geschäftsverkehr auch gegenüber anderen Einheiten streng vertraulich zu behandeln. Das gilt nicht für die im üblichen Geschäftsablauf betriebsnotwendige Weitergabe von Informationen. Diese beschränkt sich jedoch auf das unbedingt Erforderliche (Need-to-know-Prinzip). Werden compliance-relevante Informationen zwischen zwei Vertraulichkeitsbereichen ausgetauscht, darf das nur unter Einschaltung des Compliance Officers erfolgen.

SONDERREGELN FÜR DAS VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND (UK): Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot im Sinne des Kapitalmarktgesetzes („KMG“) dar, noch einen Prospekt im Sinne des KMG oder des Börsengesetzes. Ferner beabsichtigt dieses Dokument nicht die Empfehlung des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren oder anderen Anlageformen im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Dieses Dokument stellt keinen Ersatz für die erforderliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen dar. Für jegliche Beratung in Bezug auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Anlagen können Sie sich gerne an Ihre RAIFFEISENBANK wenden. Diese Publikation wurde von der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) zur Förderung ihres Anlagegeschäftes genehmigt oder herausgegeben. Die RBI London Branch wurde von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) ermächtigt und wird in eingeschränktem Maße von der Financial Conduct Authority („FCA“) reguliert. Details zum Ausmaß der Regulierung der Zweigniederlassung in London durch die FCA sind auf Anfrage erhältlich. Diese Veröffentlichung ist nicht für Investoren gedacht, die im Sinne der FCA-Regeln Endkunden sind, und darf daher nicht an sie verteilt werden. Weder die in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch die darin geäußerten Meinungen stellen ein Angebot oder eine Aufforderung zu einem Angebot zum Kauf (oder Verkauf) von Anlagen dar und sind nicht derart auszulegen. Die RBI könnte eine Own Account Transaction (Transaktion in eigener Sache) im Sinne der FCA-Regeln in jede hierin erwähnte oder damit verbundene Anlage getätigt haben und als Folge einen Anteil oder eine Beteiligung an besagter Anlage halten. Die RBI könnte als Manager oder Co-Manager eines öffentlichen Angebots jedes in diesem Bericht erwähnten und/oder damit verbundenen Wertpapiers handeln oder gehandelt haben.

SPEZIFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Dokument darf weder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder Kanada oder in ihre jeweiligen Hoheitsgebiete oder Besitzungen übertragen oder darin verteilt werden, noch darf es an irgendeine US-amerikanische Person oder irgendeine Person mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, es sei denn, die Übermittlung erfolgt direkt durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer und vorbehaltlich der nachstehenden Bedingungen.

SPEZIFISCHE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA UND KANADA: Dieses Research-Dokument ist ausschließlich für institutionelle Investoren bestimmt und unterliegt nicht allen Unabhängigkeits- und Offenlegungsstandards, die für die Erstellung von Research-Unterlagen für Kleinanleger/Privatanleger anwendbar sind. Dieser Bericht wurde Ihnen durch die RB International Markets (USA) LLC (abgekürzt „RBIM“), einem in den USA registrierten Broker-Dealer übermittelt, wurde jedoch von unserem nicht-US-amerikanischen Verbundunternehmen Raiffeisen Bank International AG („RBI“) erstellt. Jeder Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, die Gegenstand dieses Berichtes sind, muss bei der RBIM platziert werden. Die RBIM ist unter folgender Adresse erreichbar: 1177 Avenue of the Americas, 5th Floor, New York, NY 10036, Telefon +1 (212) 600-2588. Dieses Dokument wurde außerhalb der Vereinigten Staaten von einem oder mehreren Analysten erstellt, für die möglicherweise Vorschriften hinsichtlich der Erstellung von Berichten und der Unabhängigkeit von Forschungsanalysten nicht galten, die mit jenen vergleichbar sind, die in den Vereinigten Staaten in Kraft sind. Der/die Analyst/en, der/die dieses Dokument erstellte/n, (i) sind nicht bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) in den Vereinigten Staaten als Research-Analysten registriert oder qualifiziert und (ii) dürfen keine assoziierten Personen der RBIM sein und unterliegen daher nicht den Vorschriften der FINRA, inklusive der Vorschriften bezüglich des Verhaltens oder der Unabhängigkeit von Research-Analysten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Meinungen, Schätzungen und Prognosen sind nur zum Datum dieses Berichtes jene der RBI und können ohne Vorankündigung geändert werden. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von der RBI von als zuverlässig erachteten Quellen zusammengestellt, doch die RBI, ihre verbundenen Unternehmen oder irgendeine andere Person geben keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung bezüglich der Genauigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit des Berichtes. Jene Wertpapiere, die nicht in den Vereinigten Staaten registriert sind, dürfen weder innerhalb der Vereinigten Staaten noch einer US-amerikanischen Person direkt oder indirekt angeboten oder verkauft werden (im Sinne der Regulation S des Securities Act of 1933, abgekürzt „Wertpapiergesetz“), es sei denn, es liegt eine Ausnahme gemäß dem Wertpapiergesetz vor. Dieser Bericht stellt weder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers im Sinne von Abschnitt 5 des Wertpapiergesetzes dar, noch bildet dieser Bericht oder irgendeine hierin enthaltene Information die Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung irgendeiner Art. Dieser Bericht stellt lediglich allgemeine Informationen zur Verfügung. In Kanada darf er nur an Personen mit Wohnsitz in Kanada verteilt werden, die aufgrund ihrer Befreiung von der Prospektspflicht gemäß den im jeweiligen Territorium bzw. der jeweiligen Provinz geltenden wertpapierrechtlichen Bestimmungen berechtigt sind, Abschlüsse in Zusammenhang mit den hierin beschriebenen Wertpapieren zu tätigen.

EU-VERORDNUNG NR. 833/2014 ÜBER RESTRIKTIVE MASSNAHMEN ANGESICHTS DER HANDLUNGEN RUSSLANDS, DIE DIE LAGE IN DER UKRAINE DESTABILISIEREN

Bitte beachten Sie, dass sich die Analysen und Empfehlungen nur auf Finanzinstrumente beziehen, die nicht von Sanktionen gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung betroffen sind. Das sind Finanzinstrumente, die vor dem 1. August 2014 begeben wurden.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Erwerb von Finanzinstrumenten mit einer Laufzeit von über 30 Tagen, die nach dem 31. Juli 2014 begeben wurden, gemäß EU-Verordnung Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der geltenden Fassung verboten ist. Zu solchen verbotenen Finanzinstrumenten wird nicht Stellung genommen.

HINWEIS FÜR DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN: Die RICHTLINIE 2003/125/EG DER KOMMISSION vom 22. Dezember 2003 zur Durchführung der Richtlinie 2003/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die sachgerechte Darbietung von Anlageempfehlungen und die Offenlegung von Interessenkonflikten wurde im Fürstentum Liechtenstein durch die Finanzanalyse-Marktmisbrauchs-Verordnung in nationales Recht umgesetzt.

Sollte sich eine Bestimmung dieses Disclaimers unter dem jeweils anwendbaren Recht als rechtswidrig, unwirksam oder nicht durchsetzbar herausstellen, ist diese, soweit sie von den übrigen Bestimmungen trennbar ist, so zu behandeln, als wäre sie nicht Bestandteil dieses Disclaimers. In keinem Fall berührt sie die Rechtmäßigkeit, Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz

Raiffeisen Bank International AG

Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien

Postanschrift: 1010 Wien; Postfach 50

Telefon: +43-1-71707-0 Fax: + 43-1-71707- 1848

Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200

Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771

S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW

Aufsichtsbehörden: Als Kreditinstitut gemäß § 1 BWG unterliegt die Raiffeisen Bank International AG der behördlichen Aufsicht durch die Finanzmarktaufsicht und der Österreichischen Nationalbank und den gesetzlichen Vorschriften in Österreich, insbesondere dem österreichischen Bankwesengesetz und dem Wertpapieraufsichtsgesetz in der jeweils geltenden Fassung.

Darüber hinaus unterliegt die Raiffeisen Bank International AG der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates - SSM-Verordnung).

Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Medieninhaber dieser Publikation

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen

Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Vorstand von Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen: Mag. Peter Brezinschek (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.)

Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt.

Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation

- Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.
- Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Hersteller dieser Publikation

Raiffeisen Bank International AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Fertiggestellt: 22.12.2017, 13:32 MEZ; **Erstmalige Weitergabe:** 22.12.2017, 13:33 MEZ

Ansprechpartner

Global Head Raiffeisen RESEARCH:

Peter Brezinschek, FA* (DW 1517)

Research Sales and Operations (RSOP)

Werner Weingraber (Leitung, DW 5975), Birgit Bachhofner (DW 3518), Björn Chyba, (DW 8161), Kathrin Kořinek (DW 1518), Andreas Mannsparth (DW 8133), Bostjan Petac (DW 6832), Aleksandra Srejić (DW 1846), Martin Stelzeneder, FA* (DW 1614), Arno Supper (DW 6074), Marion Wannemacher (DW 1521)

Retail Research Manager

Veronika Lammer, FA* (DW 3741), Helge Rechberger, FA* (DW 1533)

Market Strategy / Quant Research

Valentin Hofstätter, FA* (Leitung, DW 1685), Christian Hinterwallner, FA* (DW 1633), Thomas Keil, FA* (DW 8886), Christoph Klaper, FA* (DW 1652), Stefan Memmer, FA* (DW 1421), Nina Neubauer-Kukić, FA* (DW 1635), Andreas Schiller, FA* (DW 1358), Robert Schittler, FA* (DW 1537), Stefan Theußl, FA* (DW 1593)

Economics / Fixed Income / FX Research

Gunter Deuber, FA* (Leitung, DW 5707), Jörg Angelé, FA* (DW 1687), Wolfgang Ernst, FA* (DW 1500), Stephan Imre, FA* (DW 6757), Lydia Kranner, FA* (DW 1609), Patrick Krizan, FA* (DW 5644), Matthias Reith, FA* (DW 6741), Elena Romanova, FA* (DW 1378), Andreas Schwabe, FA* (DW 1389), Gintaras Shlizhyus, FA* (DW 1343), Gottfried Steindl, FA* (DW 1523), Martin Stelzeneder, FA* (DW 1614)

Equity Company Research

Connie Gaisbauer, FA* (Leitung, DW 2178), Aaron Alber, FA* (DW 1513), Hannes Loacker, FA* (DW 1885), Johannes Mattner, FA* (DW 1463), Christine Nowak, FA* (DW 1625), Leopold Salcher, FA* (DW 2176), Christoph Vahs, FA* (DW 5889)

Credit Company Research

Jörg Bayer, FA* (Leitung, DW 1909), Ruslan Gadeev, FA* (DW 2216), Eva-Maria Grosse, FA* (DW 5848), Michael Heller, FA* (DW 2453), Martin Kutny, FA* (DW 2013), Werner Schmitzer, FA* (DW 2201), Jürgen Walter, FA* (DW 5932)

* FA ... Finanzanalyst